



Ladeinfrastrukturen mit Top-Management

Immer mehr Elektro- und Plug-in-Hybridfahrzeuge sind auf der Strasse unterwegs. Dadurch steigt der Bedarf, die Batterien dieser Fahrzeuge aufzuladen. Deshalb werden in Parkhäusern sowie auf Firmen- oder Hotelparkplätzen stetig neue Ladeinfrastrukturen mit einem oder mehreren Ladesystemen errichtet.

Beim Einsatz mehrerer Ladesysteme muss die Verteilung des verfügbaren Stroms auf die einzelnen Ladepunkte geregelt sein, um eine ausreichende Versorgung der Fahrzeuge zu gewährleisten und trotzdem teure Leistungsspitzen zu vermeiden. Das Lastmanagement von Mennekes übernimmt dies einfach und komfortabel.

Bei Überschreitung des Maximalstroms greift das Lastmanagement ein

Je Ladepunkt werden Mindest- und Maximalstrom definiert. Werden nur wenige Fahrzeuge geladen, so steht der volle Ladestrom zur Verfügung. Kommen weitere Fahrzeuge hinzu und wird mit dem Bedarf der zur Verfügung stehende Maximalstrom überschritten, so verteilt das Lastmanagement den vorhandenen Ladestrom. Es werden so viele Fahrzeuge wie möglich geladen, ohne dabei den Maximalstrom zu überschreiten. Reicht der zur Verfügung stehende Strom nicht aus, um alle Fahrzeuge mit dem Mindeststrom zu laden, so werden temporär Ladepunkte ausgeschaltet. Zuletzt eingesteckte Fahrzeuge werden dabei als Erstes abgeschaltet, um das Laden der übrigen Fahrzeuge mit dem Mindeststrom sicherzustellen.



Das Lastmanagement von Mennekes regelt einfach und komfortabel die Verteilung der vorhandenen Leistung auf die einzelnen Ladepunkte, um eine ausreichende Versorgung der Fahrzeuge zu gewährleisten



Für den Betreiber der Ladesysteme ergibt sich ein weiterer Vorteil. Die Energiekosten werden reduziert. Bei gleichzeitiger Ladung mehrerer Elektrofahrzeuge entsteht im Normalfall ein hoher Leistungsbedarf mit einer sehr kostenintensiven Leistungsspitze. Mit dem Mennekes-Lastmanagement kann der für die gesamte Ladeinfrastruktur zur Verfügung stehende Strom vom Betreiber im Vorfeld festgelegt werden. Die Leistungsspitze wird dadurch vermieden und hohen Energiekosten wird vorgebeugt.

Einbindung verschiedener Ladesysteme möglich

Alle vernetzungsfähigen Ladesysteme von Mennekes können in das Lastmanagement eingebunden werden: die intelligente Wallbox Amtron Premium, Wandladesysteme Premium und Smart sowie die Ladesäulen Premium und Smart. Es ist auch ein gemischter Betrieb dieser Ladesysteme mit dem Gateway-Controller möglich. Die Autorisierungsfunktion mit RFID-Karten der Ladestation bleibt natürlich erhalten.

Mit dem Mennekes-Lastmanagement bietet der Innovationsführer Betreibern von Ladesystemen eine kostengünstige und komfortable Lösung, die bei geringen Investitions- und Betriebskosten möglichst vielen Fahrzeugen das gleichzeitige Laden erlaubt. Die technisch ausgereiften und praxistauglichen Lösungen sind sowohl im privaten, halböffentlichen als auch im öffentlichen Bereich einsetzbar.

Ferratec AG

8964 Rudolfstetten

www.ferratec.ch